

NEWSLETTER NR.7

NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU



EDITORIAL / AKTUELLES

EDITORIAL.....	2
Neubesetzung des Normenkontrollrates Baden-Württemberg.....	3
Podcast Weniger Bürokratie und besseres Recht.....	3
Forschungskooperation „Bessere Rechtsetzung“	4
Netzwerk-Preis	4
Call for Talks: Digitale Verwaltungsprozesse als Mittel der Entbürokratisierung (Brownbag-Reihe 2024)	5

VERANSTALTUNGEN

Jahreskonferenz 2023.....	5
Netzwerktreffen am 04. Oktober 2023	6
Fazit zur Brownbag-Vortragsreihe zur „Bessere Rechtsetzung“ 2023	7

PUBLIKATIONEN

Konferenzband Zugänglichkeit und Adressatenorientierung in Gesetzgebung und Verwaltung	8
Publikationen und Aktivitäten der Netzwerkmitglieder	8



BROWNBAG-SEMINARREIHE 2024

Ankündigung. Auch im kommenden Jahr soll es ab Februar/März 2024 eine weitere Brownbag-Seminarreihe des Netzwerks geben. Diese wird sich mit dem Thema *Digitale Verwaltungsprozesse als Mittel der Entbürokratisierung* befassen.

Der Call for Talks ist veröffentlicht.

AKTUELLES

INFORMATIONEN AUS DEM NETZWERK BESSERE RECHTSETZUNG UND BÜROKRATIEABBAU

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

herzlich willkommen zum siebten Newsletter des Netzwerks Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau! In dieser Ausgabe des Newsletters informieren wir Sie über unsere Tätigkeiten, über Veranstaltungen sowie Publikationen zu den Netzwerkthemen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: [Netzwerk Bessere Rechtsetzung & Bürokratieabbau - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de).

Im Vordergrund des vergangenen Halbjahres stand die Organisation, Vorbereitung und Nachbereitung der vierten Jahreskonferenz zu dem Thema *Die öffentliche Verwaltung unter Transformationsdruck*. Die Tagung fand in Tübingen am 5. Oktober statt. Für digitale Teilnehmende wurde ein Livestream angeboten (s. Seite [5](#)).

Für unsere diesjährigen Brownbag-Reihe „Bessere Rechtsetzung“ wurde in insgesamt 11 Vorträgen über das Thema referiert, ausgetauscht und diskutiert. Auch ein schriftliches Fazit zur Reihe wurde auf der Website veröffentlicht (s. Seite [7](#)). Die Planungen für die kommende Brownbag-Reihe *Digitale Verwaltungsprozesse als Mittel der Entbürokratisierung* laufen bereits und der Call for Talks wurde veröffentlicht (s. Seite [5](#)).

Im Zuge der Forschungskooperation zur Besseren Rechtsetzung hat das Netzwerk im Herbst zu dem Thema *Verständliche Sprache* eine Veranstaltung mit Prof. Dr. Friedemann Vogel durchgeführt, um weitere Impulse für das Vorhaben ableiten zu können.

Eine kleine Gruppe von Netzwerkmitgliedern traf sich im Herbst mit der IHK Region Stuttgart, um sich im Kontext des aktuellen öffentlichen Interesses am Bürokratieabbau über die Ursachen von übermäßiger Bürokratie auszutauschen. Zusätzlich wurde das Thema Bürokratie und dessen Ursachen im Rahmen eines Impulsvortrags von Prof. Dr. Bernhard Boockmann (Direktor des

IAW Tübingen), auf der DIHK-Konferenz in Berlin vorgestellt.

Um den Dialog und Austausch mit den Netzwerkmitgliedern kontinuierlich fortzusetzen, trafen wir uns im Rahmen unseres halbjährlichen Netzwerktreffens am 4. Oktober 2023 diesmal im Justizministerium (s. Seite [6](#)).

Im vergangenen Halbjahr hat es in der Geschäftsstelle personelle Veränderungen gegeben. Seit Juli 2023 verstärkt uns Leona Ludwig als studentische Hilfskraft bei den vielfältigen Aufgaben der Geschäftsstelle. Ein herzlicher Dank gilt auch Maximilian Reichert (wissenschaftliche Hilfskraft), der uns insbesondere in den letzten Monaten bei der Erstellung des Podcast tatkräftig unterstützt hat.

Im Oktober hat die Landesregierung den neuen Normenkontrollrat bestellt. Wir freuen uns und blicken gespannt und hoffnungsvoll auf die weitere Zusammenarbeit und den Austausch mit dem Rat (s. Seite [3](#)). Gleichzeitig möchten wir uns herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und Kooperation mit unseren Netzwerkmitgliedern, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, unseren Hilfskräften sowie allen Teilnehmenden an unseren Veranstaltungen bedanken. Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit – kommen Sie gut ins neue Jahr.

Für die Netzwerk-Geschäftsstelle

Heidrun Braun und Hannah Tonn
Leitung der Geschäftsstelle

NEUBESETZUNG DES NORMENKONTROLLRATES BADEN-WÜRTTEMBERG

Die neuen Mitglieder des Normenkontrollrats wurden am 19. Oktober 2023 von der Landesregierung bestellt und haben bereits die Arbeit aufgenommen. Neben dem Vorsitzenden, Dr. Dieter Salomon, gehören dem Beratungsgremium Margret Mergen (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Susanne Herre, Alexander Kozel, Adrian Probst und Dorothea Störr-Ritter an. Der Normenkontrollrat BW wurde 2018 als unabhängiges Expertengremium eingerichtet, um die Landesregierung bei den Themen Bessere Rechtsetzung, Bürokratievermeidung und Bürokratieabbau zu beraten. Ziel ist es, Gesetze und andere Landesregelungen bürokratiearm und praxistauglich zu gestalten. Der Normenkontrollrat wird grundsätzlich bei allen neuen Landesregelungen eingebunden. Er kann insbesondere Praxis-Checks mit Normanwendenden und Praktikerinnen und Praktikern empfehlen und dabei unterstützen.

Das Netzwerk ist auf Initiative des NKR BW entstanden, um den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern. Wir freuen uns auf die künftige Zusammen-

arbeit und wünschen den neuen Ratsmitgliedern viel Erfolg bei dieser anspruchsvollen Aufgabe. Das Netzwerk wird den NKR BW dabei weiterhin unterstützen.

Die neuen Ratsmitglieder des Normenkontrollrates



v.l.n.r. Dorothea Störr-Ritter, Alexander Kozel, Dr. Susanne Herre, Dr. Dieter Salomon, Adrian Probst, Margret Mergen

Weitere Informationen zum NKR BW: [Normenkontrollrat BW - Normenkontrollrat BW \(normenkontrollrat-bw.de\)](https://www.normenkontrollrat-bw.de)

PODCAST | WENIGER BÜROKRATIE UND BESSERES RECHT

Die Podcastreihe „**Weniger Bürokratie und besseres Recht**“ präsentiert die Netzwerkthemen in einem zugänglichen Format.

Wir sprechen mit Expert*innen und Praktiker*innen, die uns ihre spannenden Themen zu der öffentlichen Verwaltung und im Staat nahebringen und Einblick gewähren.

Seit dem letzten Newsletter wurden einige neue Folgen veröffentlicht, darunter:

- **Folge 4:** Pia Nowotny über Bürokratiehürden im Alltag – die Perspektive einer Unternehmerin (mit Pia Nowotny)
- **Folge 5:** Der Alltag eines Landrates: Dr. Richard Sigel über Verwaltungsmodernisierung (mit Dr. Richard Sigel)
- **Folge 6:** Mehr Frauen in Führungspositionen? – Status Quo und Lösungsansätze (mit Prof. Dr. Papenfuß, Gudrun Aschenbrenner und Edmund Mastiaux)



- **Folge 7:** Wie geht gute Rechtsetzung? (mit Dr. Gisela Meister-Scheufelen)
- **Folge 8:** Künstliche Intelligenz in der Finanzverwaltung (mit Prof. Dr. Christoph Schmidt)

In Kürze erscheinen wird (jeweils Arbeitstitel):

- **Folge 9:** Kommunale Bürgerbeteiligung im Vergleich Deutschland Österreich (mit Prof. Dr. Christian Schachtner und Prof. Dr. Franziska Cecon)
- **Folge 10:** Demokratiemonitor 2023 und Vertrauen in den Staat (mit Prof. Dr. Frank Brettschneider)

Der Podcast erscheint meist einmal im Monat und ist auf allen üblichen Kanälen abzurufen und dort auch als Abonnement erhältlich. Ebenso abrufbar sind die Folgen über die Netzwerk-Website (s. unten).

Über Ihr Feedback freuen wir uns und laden Sie herzlich dazu ein, sich mit Ihrem Thema an unserer Reihe zu beteiligen.

Website

PODCAST AUF UNSERER WEBSITE: [Podcast - IAW \(netzwerkrechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerkrechtsetzung-buerokratieabbau.de)

PODCAST-KANÄLE: [Podcast - Spotify \(podcaster.spotify.com\)](https://podcaster.spotify.com)

FORSCHUNGSKOOPERATION „BESSERE RECHTSETZUNG“

Im Oktober 2023 fand im Rahmen der Forschungskoope-
ration „Besseren Rechtsetzung“ ein weiterer span-
nender Vortrag und Austausch statt. Prof. Dr. Friede-
mann Vogel berichtet diesmal in einem Impulsvortrag
mit dem Titel: Bessere Rechtsetzung durch verständli-
chere Rechtssprache? - Vom Mythos "allgemeinver-
ständlicher Gesetze" zur adressatenorientierten Opti-
mierung von Rechtstexten. Ein rechtslinguistischer
Blick auf die Praxis der Gesetzesredaktion im Bundes-
justizministerium (2019-2021).

Schwerpunkt des gemeinsamen Austausches war die
Frage nach der Wirkungsweise der gesetzesredaktio-
nellen Arbeit von Redaktionsstäben und Gesetzesre-
daktionen. Herr Vogel (Leiter der Untersuchung) prä-
sentierte hierzu interessante Einblicke aus dem 2022
veröffentlichten Gutachten zu Gesetzverständlichkeit
aus rechtslinguistischer Perspektive, welches im Auf-
trag des BMJ von 2019 bis 2021 durchgeführte wurde.

Wir freuen uns, die gewonnenen Erkenntnisse im Rah-
men unseres Netzwerkes und der Forschungskoope-
ration weiter zu vertiefen.

NETZWERK-PREIS

Im Rahmen der diesjährigen Jahreskonferenz 2023
wurde zum dritten Mal der Netzwerk-Preis für Ab-
schlussarbeiten zum Thema Bessere Rechtsetzung
und Bürokratieabbau verliehen.



Netzwerk-Preis für Abschlussarbeiten zum Thema
Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau

Wir gratulieren herzlich dem diesjährigen Preisträger

Thomas Balbach (Public Governance Institute, KU
Leuven) zu seiner Masterarbeit mit dem Thema: Does
Official Language Proficiency Lead to Bureaucratic
Discrimination of Cross-Border Citizens? A Corres-
pondence Experiment in Germany.

Herr Balbach untersuchte in seiner Arbeit, welche Rolle
die deutschen Sprachkenntnisse von auskunftbegeh-
renden Personen für die Service-Qualität der Verwal-
tung spielt. Die Arbeit stellt die Hypothese auf: Je bes-
ser die deutschen Sprachkenntnisse von Personen, die

sich an die Verwaltung wenden, desto besser werden
sie von den Verwaltungsangehörigen behandelt. Für
die Überprüfung der These nutzt die Arbeit ein Feldex-
periment.

Der mit 500 EUR dotierte Preis zeichnet herausragende
akademische Arbeiten zu den Themen des Netzwerkes
aus. Dabei können die Arbeiten aller relevanten Diszi-
plinen und jeden Typ von Hochschule entstammen. Es
können sowohl Arbeiten auf Bachelor- als auch Mas-
terniveau nominiert werden.

Kriterien für die Preisvergabe sind sowohl wissen-
schaftliche Innovation und Exzellenz, als auch ein Lö-
sungsbeitrag bzw. Anwendungspotential für beste-
hende Probleme im Bereich der Rechtsetzung und Ver-
waltung.

Auch im kommenden Jahr soll der Netzwerk-Preis für
Abschlussarbeiten zum Thema Bessere Rechtsetzung
und Bürokratieabbau im Rahmen der Jahreskonferenz
verliehen werden.

Website

WEITERE INFORMATIONEN ZUM PREISTRÄGER UND
DEM NETZWERK-PREIS FINDEN SIE AUF UNSERER
WEBSITE: [Netzwerk-Preis 2023 - IAW \(netzwerk-recht-
setzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

CALL FOR TALKS: DIGITALE VERWALTUNGSPROZESSE ALS MITTEL DER ENT-BÜROKRATISIERUNG (BROWNBAG-SEMINARREIHE 2024)

Das Netzwerk wird im ersten Halbjahr 2024 eine virtuelle Vortrags- und Diskussionsreihe zu „**Digitalen Verwaltungsprozessen als Mittel der Entbürokratisierung**“ veranstalten.

Dazu sind Netzwerkmitglieder und interessierte Wissenschaftler*innen sowie Praktiker*innen aufgerufen, ihre Vortragsbeiträge einzusenden. Willkommen sind empirische, konzeptionelle und theoretische Beiträge aus allen relevanten Disziplinen sowie Beiträge aus der Praxis zu folgenden Themen:

- rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Verfahrensvorschriften) für eine Entbürokratisierung in der digitalen Verwaltung
- Beschleunigung von Verwaltungsverfahren/-prozessen durch Digitalisierung
- Neugestaltung der Verwaltung, einschließlich Aspekten wie E-Government oder Open Government und Entwicklung neuer Verfahren unter Einbezug der Digitalisierung und KI (Chatbots, etc.) für den Verwaltungsvollzug
- Analyse von Hemmnissen der Verwaltungsdigitalisierung und Identifikation von Gründen, z. B. Lehren aus der OZG-Umsetzung

- Praxisberichte über Probleme und Erfolge – strategische, organisatorische, und/oder inhaltliche Herausforderungen in der Praxis.
- Qualitätssicherung von digitalen Verwaltungsprozessen (Methoden und Strategien, Evaluierungen und Anpassungen)
- Was ist ein effizienter Verwaltungsvollzug?

Die Einsendung eines Themenvorschlags mit kleinem Abstract ist bis zum *28. Januar 2024* bei der Netzwerk-Geschäftsstelle möglich (netzwerk@iaw.edu). Die Einreichung eines Forschungspapiers ist nicht erforderlich.

Die Reihe soll ab Ende Februar 2024 beginnen und wird voraussichtlich alle zwei Wochen mittwochs zur Mittagszeit virtuell stattfinden. Weitere Informationen zu Inhalt und Format der geplanten Reihe sowie den vollständigen Call for Talks sind auf der Website einzusehen.

Website

DEN CALL FOR TALKS UND WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE: [Call for Talks](#) (netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

VERANSTALTUNGEN

JAHRESKONFERENZ 2023: DIE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UNTER TRANSFORMATIONSDRUCK

Unter reger Beteiligung fand am **05. Oktober 2023** die vierte Jahreskonferenz des Netzwerks für Bessere Rechtssetzung und Bürokratieabbau zum Thema „**Die öffentliche Verwaltung unter Transformationsdruck**“ in Tübingen statt. Für Teilnehmende, die nicht anreisen konnten, gab es eine digitale Teilnahmemöglichkeit.



Eine Vielzahl von Entwicklungen stellt die öffentliche Verwaltung unter Transformationsdruck, darunter der demographische Wandel und damit einhergehend, der Fachkräftemangel; die Digitalisierung der Verwaltung; geeignetes Wissensmanagement, enge finanzielle Spielräume, langwierige Verfahren und Genehmigungsprozesse sowie veränderte Erwartungshaltungen der Bürger und Bürgerinnen sowie Unternehmen gegenüber der Verwaltung.

Wie kann die Verwaltung mit ihren bestehenden Strukturen, ihrem Personal und den vorhandenen Ressourcen diesen Herausforderungen gerecht werden, um auch in Zukunft handlungsfähig zu bleiben? Diesen und weiteren Fragen widmete sich die diesjährige Jahreskonferenz.

Eröffnet wurde die Konferenz mit einem Grußwort von Dr. Dieter Salomon, dem neuen Vorsitzenden des Normenkontrollrates Baden-Württemberg, in dem er die Wichtigkeit des Bürokratieabbaus als politische Aufgabe betonte. In der darauffolgenden Keynote von Prof. Dr. Tanja Klenk (Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg) stellte sie Perspektiven verschiedener Governance-Modelle auf die Führungs- und Arbeitsbedingungen in einer digitalisierten öffentlichen Verwaltung dar.

Den weiteren Vormittag prägten zwei parallel stattfindenden Vortragsessions, in denen die Referentinnen und Referenten aus ihrer Forschung zu folgenden Themen berichteten. So wurde in Slot I „Rahmenbedingungen für die Transformation der Verwaltung“ über die Resilienz der Verwaltung in Krisen, zur Digitalisierung als Treiber für Veränderungen und das Once-Only-Prinzip zur Vereinfachung bestehender Verwaltungsprozesse diskutiert. Parallel dazu wurde in Slot II „KI-Fragen für die Verwaltung von morgen“ über Chancen und Risiken des Einsatzes von KI in der öffentlichen Verwaltung diskutiert.

Am Nachmittag folgten weitere Vorträge aus der Forschung und Praxis. Die Vorträge in Slot III befassten sich mit „Herausforderungen für die Personalentwicklung in der Verwaltung“. Thematisiert wurden Möglichkeiten für die Aus- und Weiterbildung. Im parallelen Slot IV „Voraussetzungen und Perspektiven der Digitalisierung in der Verwaltung“ wurden verschiedene Aspekte

des Themas behandelt, darunter der Umgang mit Daten oder die Zusammenarbeit von Kommunen mit IT-Dienstleistern.

Nach der Verleihung des Netzwerkpreises (s. Seite 4) wurde die 4. Jahreskonferenz mit einer kurzweiligen Podiumsdiskussion zum Thema „Fachkräftemangel in der Verwaltung“ abgerundet.

Als Podiumsgäste waren Marc Elxnat, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Dr. Albert Käuflein, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe und Markus Kling, Ver.di, eingeladen. Moderiert von Anja Lange, entstand durch die Diskutanten und ihre verschiedenen Perspektiven aus Kommunalpolitik, Gewerkschaft und Verbänden eine anregende Diskussion über Ursachen des Personalmangels, z. B. bedingt durch mangelnde Attraktivität der Verwaltung als Arbeitgeber und Lösungsansätze, wie die Weiterbildung oder Einstellung von Menschen mit Migrationsgeschichte.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und Podiumsgästen für die spannenden Beiträge und einen anregenden Konferenztag.

Website

DIE AUFZEICHNUNGEN UND WEITERE INFORMATIONEN ZUR JAHRESKONFERENZ 2023 FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE: [Jahreskonferenz 2023 - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.jahreskonferenz2023-iaw.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

NETZWERKTREFFEN AM 04. OKTOBER 2023

Das achte Treffen des Netzwerks fand am 04. Oktober 2023 im Justizministerium in Stuttgart statt. Zu Beginn gab Dr. Dieter Salomon (neuer Vorsitzender des NKR BW) einen Ausblick auf die zukünftigen Schwerpunktthemen des NKR und betonte die Bedeutung einer fortgesetzten Zusammenarbeit mit dem Netzwerk. Danach berichtete die Geschäftsstelle über ihre Tätigkeiten und gab einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten für das nächste Halbjahr.

Anschließend stand die Verstetigung und künftige finanzielle Förderung des Netzwerks zur Diskussion. Prof. Dr. Bernhard Boockmann und Dr. Gisela Meister-Scheufelen stellten hierbei einen Förderplan sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene vor. Im folgenden Tagesordnungspunkt wurde über die künftigen Schwerpunkte und Aktivitäten des Netzwerks diskutiert. Hierbei ging es u.a. um die Forschungs Kooperation (Gesetzgebungs Labore, Gesetzesredaktionen), die Weiterführung

und Verstetigung des Themas Bürokratieabbau in der Netzwerkarbeit und den Bereich der Bürgerbeteiligung.

Nach dem Treffen folgte die Einladung zur Diskussionsveranstaltung „Wie kann die Qualität von Gesetzen verbessert werden?“ mit Frau Ministerin Gentges zur Vorstellung des „Praxishandbuch Gute Rechtsetzung“, das von Frau Dr. Meister-Scheufelen und Prof. Dr. Volker Haug herausgegeben wurde. Auf der vom Staatsanzeiger und Kohlhammer-Verlag organisierten Podiumsdiskussion wurde die Frage zu den Ermessensspielräumen – wie und wo sie ermöglicht werden können, welche Rolle die Gesetzessprache spielt und wie Gesetze bereits bei der Gesetzgebung besser gemacht werden können, diskutiert.

Weiteres ist im Ergebnisprotokoll der Sitzung nachzulesen, welches an alle Netzwerkmitglieder versandt wurde.

FAZIT ZUR BROWNBAG-VORTRAGSREIHE ZUR „BESSERE RECHTSETZUNG“ 2023

Bessere Rechtsetzung – das bedeutet gut gemachte Gesetze, die verständlich sind, kostengünstig in ihrem Vollzug und ihre angestrebten Ziele erfüllen, was durch Monitoring und Evaluation sichergestellt werden kann. Auch die Digitaltauglichkeit von Gesetzen wird zunehmend Teil der Besseren Rechtsetzung. Mit den vielfältigen Aspekten der Besseren Rechtsetzung beschäftigte sich die diesjährige Brownbag-Reihe (wir berichteten).

Aus den Vorträgen wurden Zusammenfassungen sowie Schlussfolgerungen für die Bessere Rechtsetzung abgeleitet, welche auf unserer Website (s. u.) zu finden sind.

In insgesamt 11 Vorträgen wurden verschiedene Aspekte der Besseren Rechtsetzung thematisiert und diskutiert. Sie lassen sich neben einer *Einführung* in die Bessere Rechtsetzung in die folgenden Themenfelder einordnen: Im Bereich der *Messung und Evidenzbasierung* wird die Notwendigkeit von Datenerhebungen zu Gesetzen und ihrer Wirkung betont, im Zweifelsfall muss die Politik die Gesetze nachbessern. Das Themenfeld *Besserer Vollzug und Vermeidung von Bürokratie* betrachtet verschiedene Möglichkeiten, wie Gesetze besser vollzogen werden können, z. B. durch den Einsatz Prinzipien wie Once-Only oder digitaler Mittel. Der Bereich *Digitalisierung in der Besseren Rechtsetzung/ Digitaltaugliches Recht* beschäftigt sich mit Rahmenbedingungen und IT-Fragen, wie Gesetze bereits von Anfang an digitaltauglich werden, sodass ein digi-

taler, vereinfachter Vollzug möglich wird. Das abschließende Themenfeld der *Besseren Rechtsetzung und KI* fragt nach Einsatzmöglichkeiten von KI im Rahmen der Gesetzgebung und zeigt den Handlungsbedarf des Gesetzgebers zur Regulierung auf.

Die diesjährige Brownbag-Reihe stieß wieder auf großes Interesse. Etwa die Hälfte der Teilnehmenden stammt aus der Verwaltung, gut ein Viertel aus der Wissenschaft und der Rest verteilt sich auf Politik und Beratung. Durch das digitale Format wurde die Teilnahme aus ganz Deutschland und darüber hinaus ermöglicht. Der Großteil der Teilnehmenden schaltete sich aus Baden-Württemberg zu, gefolgt von Berlin und Nordrhein-Westfalen.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Brownbag-Seminarreihe geben, sie wird sich zum Thema: Digitale Verwaltungsprozesse als Mittel der Entbürokratisierung widmen. Der Call for Talks ist bereits ausgeschrieben (s. Seite [5](#)).

Website

WEITERE INFORMATIONEN UND DIE AUFBEREITUNG DER ERGEBNISSE AUS DIESER SEMINARREIHE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE: [Ergebnisse der Brownbag-Seminarreihe zur Besseren Rechtsetzung \(2023\) - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](#)

PUBLIKATIONEN

KONFERENZBAND | ZUGÄNGLICHKEIT UND ADRESSATENORIENTIERUNG IN GESETZGEBUNG UND VERWALTUNG

Zur Jahreskonferenz 2022 ist der Konferenzband „Zugänglichkeit und Adressatenorientierung in Gesetzgebung und Verwaltung“ im NOMOS Verlag erschienen.

Gute Gesetzgebung und effizientes Verwaltungshandeln sind von grundlegender Bedeutung für die Akzeptanz von Politik und Verwaltung in der Gesellschaft. Leider sind sie oft unklar, bürokratisch und wenig auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zugeschnitten. Wie können die Zugänglichkeit und Adressatenorientierung von Verwaltung und Gesetzgebung verbessert werden? Dieser Konferenzband bietet einen Einblick in den aktuellen Stand sowie Lösungsansätze. Themen wie Ausbildung, Servicedesign, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz werden hierbei behandelt.

Wir danken den Autor*innen Mateusz Dolata, Michael Eder, Tabea Hein, Daniel Rölle, Christian Schachtner, Birgit Schenk, Christoph Schmidt, Christiane Schwabe, Gerhard Schwabe und Antje G. I. Tölle für ihre Beiträge.



Der Band ist kostenlos verfügbar und kann über den folgenden Link abgerufen werden: [Zugänglichkeit und Adressatenorientierung von Gesetzgebung und Verwaltung - Nomos eLibrary \(nomos-elibrary.de\)](https://nomos-elibrary.de)

PUBLIKATIONEN UND AKTIVITÄTEN DER NETZWERKMITGLIEDER

PROF. DR. ROBERT MÜLLER-TÖRÖK

Prof. Dr. Müller-Török & Team hat in der *Verwaltung der Zukunft (VdZ)* eine eigene Serie: Die öffentliche Verwaltung unter der Lupe, [Müller-Török & Team: Die öffentliche Verwaltung unter der Lupe | VDZ – Verwaltung der Zukunft](#).

Gordon von Miller, Robert Müller-Török und Alexander Prosser (2023). Seid verschlungen, Milliarden. Kritischer Blick auf die öffentliche Beschaffung in Deutschland, in: Müller-Török & Team: Die öffentliche Verwaltung unter der Lupe (Hrsg.), [Seid verschlungen, Milliarden. | VDZ – Verwaltung der Zukunft](#).

PROF. DR. DANIEL RÖLLE

Rölle, Daniel und Paleit, Lea (2023). Auswirkungen von öffentlicher Kommunikation und Bürgerbeteiligung auf die Akzeptanz von Nationalparks – Eine vergleichende Fallanalyse, in: *Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht*, 3/2023, S. 331-352.

Rölle, Daniel, Hellwig, David und Prigge, Thorsten (2023). Who kehrs? – Eine Anwendung der Theorie des geplanten Verhaltens auf die schwäbische Kehrwoche, in: *Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben*, Band 115, S. 409-431.

PROF. DR. ANTJE TÖLLE

Tölle, Antje (2023). Ist-Zustands des Lehrangebots zur Gesetzgebungslehre und Vertragsgestaltung im rechtswissenschaftlichen Studium, in: Zugänglichkeit und Adressatenorientierung von Gesetzgebung und Verwaltung, Bernhard Boockmann/Heidrun Braun/Hannah Tonn (Hrsg.), 2023, Nomos, S. 93–112.

Tölle, Antje (2023). Landwirtschaftlicher Bodenmarkt: Der Stand der Diskussionen und eine kritische Würdigung in den Bundesländern Bayern, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zwischen März 2022 und Juli 2023, Recht der Landwirtschaft (RdL), 2023, S. 246-254.

Tölle, Antje (2023). Bundesverfassungsgericht Beschluss vom 27. September 2022 1 BvR 2661/21 zum Thüringer Waldgesetz - Inhalt und Ableitungen für die Gesetzgebungskompetenz der Bundesländer für Anteilerwerbe an Unternehmen mit Eigentum (und Besitz) an land- und forstwirtschaftlichen Flächen, 2023, open-access, <https://doi.org/10.4393/opushwr-4200>.

Tölle, Antje (2023). Entwurf eines Gesetzes zum Erhalt und zur Verbesserung der brandenburgischen Agrarstruktur auf dem Gebiet des landwirtschaftlichen Bodenmarkts (Agrarstrukturgesetz – BbgASG) in der Fassung der Verbändeanhörung April 2023 – eine rechtswissenschaftliche Würdigung, 2023, open access <https://doi.org/10.4393/opushwr-4232>.

Tölle, Antje und Tietz, Andreas (2023). Vergleichswerte landwirtschaftlicher Grundstücke für die Preismissbrauchskontrolle aus agrarökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht, Berichte über Landwirtschaft, Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft, Buel, Band 101, Ausgabe 2 zusammen mit Andreas Tietz; open access-Publikation: <https://buel.bmel.de/index.php/buel/article/view/466>.

PROF. DR. JÖRN VON LUCKE

Jörn von Lucke, Fotios Fitsilis und Jan Etscheid (2023). Research and Development Agenda for the Use of AI in Parliaments, in: David Duenas Cid, Nadzeya Sabatini, Loni Hagen und Hsin-chung Liao (Hrsg.): DGO '23: Proceedings of the 24th Annual International Conference on Digital Government Research, Association for Computing Machinery (ACM), New York, S. 423 - 433. ISBN 979-8-4007-0837-4/23/07. Online: <https://doi.org/10.1145/3598469.3598517>.

Jörn von Lucke, Fotios Fitsilis (2023). Using Artificial Intelligence in Parliament - The Hellenic Case, in: Ida Lindgren et al. (Hrsg.): EGOV 2023 - Electronic Government, 22nd IFIP WG 8.5 International Conference, EGOV 2023, Budapest, Hungary, September 5–7, 2023, Proceedings, Schriftenreihe Lecture Notes in Computer Science, Band 14130, Springer, Cham 2023, S. 174 - 191. ISBN: 978-3-031-41137-3. eBook ISBN: 978-3-031-41138-0. ISSN: 0302-9743. Online: https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-41138-0_12.

Jörn von Lucke und Fotios Fitsilis (2023). Einschätzungen aus dem griechischen Parlament zum Einsatz von künstlicher Intelligenz in Parlamenten, in: Gunnar Auth und Tim Pidun (Hrsg.): 6. Fachtagung Rechts- und Verwaltungsinformatik (RVI 2023) - Nachhaltiges und digitales Regierungs- und Verwaltungshandeln in der vernetzten Gesellschaft, Band P-341, Gesellschaft für Informatik, Köllen Druck + Verlag GmbH, Bonn 2023, S. 122 - 143. ISBN: 978-3-88579-735-7. Online: <https://doi.org/10.18420/rvi2023-003>, <https://dl.gi.de/bitstreams/56a058c0-5191-48ac-8324-3ac35285006e/download>.

Jörn von Lucke (2023). »Auf ein Wort...« - Zeit für eine digitale Zeitenwende!, in: Verwaltung & Management, 29. Jahrgang (2023), Heft 2, S. 50. ISSN 0947-9856. Online: <https://doi.org/10.5771/0947-9856-2023-2-50> und <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/0947-9856-2023-2/vm-verwaltung-management-jahrgang-29-2023-heft-2?page=1>.

Jörn von Lucke und Li Jian (2023). 智能政府:智能联网的政府及其行政活动 (Smart Government - Intelligente vernetzte Regierung und ihre Verwaltungstätigkeiten), in: Beihang Law Review (Chinese Edition), Beijing 2023, 10. Jahrgang, Ausgabe 1, S. 4 - 18.

Fotios Fitsilis, Jörn von Lucke und Sander Frank (2023). Forschungsworkshop über künstliche Intelligenz in Parlamenten am 3./4. Juli 2023 in Friedrichshafen, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl), Band 54 (2023), Heft 3, Nomos-Verlag, Baden-Baden 2023, S. 724 - 730. ISSN: 0340-1758. Online: <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/0340-1758-2023-3/zparl-zeitschrift-fuer-parlamentsfragen-volume-54-2023-issue-3?page=1>.

Jörn von Lucke (2023). Neue Chancen für Verwaltungen, in: Sopra Steria DE und F.A.Z. Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH (Hrsg.): Open Company – Offen für mehr Wertschöpfung, Managementkompass 02/2023, F.A.Z. Business Media GmbH, Frankfurt 2023, S. 25. Online: <https://faz-bm.de/wp-content/uploads/sites/32/epaper/managementkompass-open-company/#0> und <https://faz-bm.de/wp-content/uploads/sites/32/epaper/managementkompass-open-company/epaper/ausgabe.pdf>.

Sophia Weiß (2023). Wie können digitale Zwillinge die Aufgabenerledigung deutscher Kommunen verändern? Eine Analyse von Einsatzbereichen, Veränderungspotenzialen und Rahmenbedingungen, TOGI Schriftenreihe, Band 24, Jörn von Lucke (Hrsg.) Master Thesis an der Zeppelin Universität, Neopubli GmbH, Berlin 2023. 148 Seiten. ISBN: 978-3-758407-88-8. Online: <https://www.epubli.com/shop/wie-koennen-digitale-zwillinge-die-aufgabenerledigung-deutscher-kommunen-veraendern-9783758407888> und <https://www.zu.de/institute/togi/assets/pdf/TOGI-230925-TOGI-Band-24-Wess-Digitale-Zwillinge-V1.pdf>. DOI: <https://doi.org/10.48586/zu/11560>.

Fotios Fitsilis, Jörn von Lucke, George Mikros, Sotiris Leventis, Bruce Philip Todd, Jonathan Ruckert, João Alberto de Oliveira Lima und Ari Hershowitz (2023). Leitlinien zur Einführung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz in der parlamentarischen Arbeit, FigShare, Athen 2023. Online: https://figshare.com/articles/online_resource/Leitlinien_zur_Einfuehrung_und_Nutzung_von_Kuenstlicher_Intelligenz_in_der_parlamentarischen_Arbeit_titled_Item/22691665/2.

EMPFEHLUNGEN DER NETZWERKMITGLIEDER

FRANZISKA HOLLER

Holler, Franziska (2023). Einfache Förderverfahren – wie geht das?, in: Public Governance – Zeitschrift für öffentliches Management, Seite 21-22. https://publicgovernance.de/media/PG_Sommer_2023_Klimaneutralitaet.pdf.

PROF. DR. CLAUDIA SCHNEIDER

Schneider, Claudia (2023). Vom Ausführen zum Gestalten – Verwaltungsmodernisierung durch selbstorganisierte Teams, in: Zeitschrift für Unternehmensentwicklung und Change Management, Band 3/2023, S. 43-48. [PDF](#).



Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau

Tel.: +49 7071 9896-50 / +49 7071 9896-51

E-Mail: netzwerk@iaw.edu

Internet: [Netzwerk Bessere Rechtsetzung & Bürokratieabbau - IAW \(netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de\)](https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de)

Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) e.V.

Netzwerk Bessere Rechtsetzung und Bürokratieabbau

Schaffhausenstraße 73

72072 Tübingen

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, folgen Sie diesem Link <https://www.netzwerk-rechtsetzung-buerokratieabbau.de/newsletter-abmeldung.html>